

# Offiziell: Sulzschneid hat ein Wappen

**Jubiläum** Passend zum 900-Jährigen des Dorfes. Es symbolisiert die Hohenegger und den Ortsnamen

**Marktoberdorf** Nun ist es amtlich: Sulzschneid hat ein eigenes Wappen. Nachdem der Verein Herold, sozusagen der Hüter der Wappen in Deutschland, es für gut befunden und Ende November genehmigt hatte, erteilte auch der Marktoberdorfer Stadtrat seinen Segen. Damit dürfen die Sulzschneider, ihre Vereine und Organisationen das Symbol als „identitätsstiftendes Traditions-

wappen“ führen, wie es offiziell heißt.

Entwickelt hat das Wappen der Sulzschneider Dr. Thomas Kehle, der auch die Ortschronik nach intensiver Archivrecherche im In- und Ausland überarbeitet und wieder auf Vordermann gebracht hat (*wir berichteten*). Der Anlass: Sulzschneid feiert im kommenden Jahr sein 900-jähriges Bestehen. Nun

stellte er das Wappen im Stadtrat vor, erklärte, dass der Stierkopf an die Hohenegger erinnert, die Sulz-



**Sulzschneids Wappen**

schneid lange beherrschten, und die weißen Flecken an die Salzlecke für das Wild, die in einer Schneise ausgelegt waren – der Ursprung des Namens Sulzschneid. Fachlich korrekt lautet die Beschreibung: „In Gold neben einer roten linken Flanke, darin drei silberne Rauten pfahlweise, ein rotbezungter schwarzer Stierhals mit roten Innenohren.“

Zusätzlich soll zum Fest eine

Münze mit Wappen und Pfarrkirche St. Pankratius geprägt werden. Außerdem schaltete Kehle an diesem Abend die neue Homepage zur Geschichte des Ortes frei.

Auch Bürgermeister Dr. Wolfgang Hell bezeichnete Kehles Wirken als „wertvolle Sache“, hinter der „sehr, sehr viel Arbeit“ stecke. (af)

» [www.sulzschneid900.de](http://www.sulzschneid900.de)